

Leitfaden zum Verfassen von wissenschaftlichen Essays

Zielsetzung

Der Essay ist eine kurze und prägnante Form des wissenschaftlichen Schreibens. Im Vordergrund stehen eine selbstständige, argumentative Vertretung eines eigenen Standpunktes und die Darlegung der Gedankengänge, die zu diesem Standpunkt führen. Wichtiges Mittel zur Argumentation ist das Abwägen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Positionen zum Thema. Zusätzlich sollen auch wesentliche Fakten und Aspekte sowie der grössere Zusammenhang des Themas erfasst und dargestellt werden.

Aufbau des Essays

Zur Vorbereitung: Die Fragestellung des Essays und die Argumentationslinie müssen bereits vor dem Schreiben klar sein.

1. Einleitung:

- Spannender Einstieg (animiert zum Weiterlesen)
- Prägnante und kurze Einführung in das Thema
- Problemstellung formulieren
- Skizzieren des eigenen Standpunktes
- Spannungsverhältnis aufbauen

2. Hauptteil:

- Eigenen Standpunkt argumentativ vertreten (Beispiele und Argumente aus der Forschungsliteratur)
- Ausgewählte Positionen zum Thema darstellen, diskutieren und bewerten

3. Schlussfolgerung:

- Kurze und prägnante Darstellung der Schlussfolgerung und des eigenen Standpunktes
- Die Schlussfolgerung ergibt sich aus dem bereits Gesagten, keine neuen Argumente einführen!
- Max. ½ Seite (Keine Argumentation!)
- Interessanter Schlusssatz (animiert Leserschaft zum Weiterdenken)

Formalia

Der Essay benötigt kein Inhaltsverzeichnis und keine explizite Gliederung. Der Leser soll anhand von Zwischenüberschriften durch den Text geführt werden. Die Zahl der Literaturverweise sollte möglichst klein gehalten werden, auf Fussnoten ist zu verzichten.

- Times New Roman Schriftgrösse 12pt und Zeilenabstand 1.5
- Umfang: 4-6 Textseiten (ohne Deckblatt und Literaturverzeichnis)
- Deckblatt (Nennung der Lehrveranstaltung, des Semesters, des Dozenten / der Dozentin, des Titels der Arbeit sowie des Namens des Verfassers / der Verfasserin)
- Quellen im Literaturverzeichnis angeben (siehe auch: Grundsätzliches zum Verfassen von wissenschaftlichen Arbeiten)
- Internetquellen nur in Ausnahmefällen

Sprache und Stil

- Verbalstil
- Aktivkonstruktionen
- Kurze, prägnante Sätze (Füllsätze vermeiden)
- Zitate sparsam verwenden (eigene Meinung und Argumentation präferieren)
- Keine umgangssprachlichen Wendungen
- Sachliche Argumentation
- Keine Polemik
- Die Personalpronomen 'wir' und 'uns' nicht gebrauchen, 'ich' ist erlaubt

Starthilfen

- Was ist die zentrale Fragestellung zu dem Thema?
- Welche unterschiedlichen wissenschaftlichen Positionen gibt es dazu?
- Aus welchen Gründen schliesse ich mich einer gewissen Position an? Und mit welchen Beispielen lässt sie sich belegen?
- Warum lehne ich andere Positionen ab? Begründung?
- Welche Probleme könnten sich aus der Vertretung dieses Standpunktes ergeben?
- Wie kann ich auf kritische Anfragen an meine Position reagieren?